

# vernetzt

im Seelsorgeraum Graz-Nord



Dezember 2023  
bis Februar 2024



Informationen  
der katholischen Pfarren  
Andritz • Graben • Salvator • St. Veit



## In dieser Ausgabe

- 02 | Editorial
- 03 | Aktuell im Seelsorgeraum
- 04 | Thema
- 06 | Glaube & Spiritualität
- 07 | Zeitgedanken
- 08 | Sternsingen
- 09 | Nächstenliebe und Schöpfung
- 10 | Aus den Pfarrkindergärten
- 12 | Kunst & Kultur
- 13 | Regelmäßige Termine & Kontakt
- 14 | Kalender
- 16 | Pfarre Andritz
- 18 | Pfarre Graben
- 20 | Pfarre Salvator
- 22 | Pfarre St. Veit
- 24 | Standesnachrichten
- 25 | Inserate
- 28 | Lichtblicke aus den Pfarren



© Frauscher

## Zum Titelbild

ScherbenStern als Hoffnungszeichen. Mit dem Ende der zweiten Intifada, des gewaltvollen Konfliktes zwischen Palästinensern und Israel (2000–2005), begannen christliche Frauen die Glasscherben der Gebäude in Betlehem aufzukehren und einzusammeln. Daraus fertigten sie Sterne zum Verkauf, um sich damit eine neue Lebensgrundlage zu schaffen.

Maria Frauscher

## WORT DES SEELSORGERS

# Der Advent ist die Zeit, um Straßen zu bauen

Straßen haben Namen, Straßen machen Geschichte. Es gibt Straßen, die durch das Fernsehen bekannt geworden sind: Lindenstraße, Sesamstraße, die Straßen von San Francisco. Manche Straßen muss man besucht haben: den Kudamm in Berlin, die Ringstraße in Wien, die Champs Élysées in Paris oder die Via della Conciliazione in Rom.

Menschen können Prachtstraßen errichten. Menschen können auch – wie wir alle wissen – Straßen blockieren, wenn sie auf Missstände hinweisen oder einfach Gehör für ihre Anliegen verschaffen wollen. In Berlin wurden einst quer über die Straßen Mauern gezogen. Zurückblieben verzweifelte Menschen, die das einige Jahrzehnte hinnehmen mussten.

Johannes der Täufer nimmt mit den Worten „Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“ (vgl. Mk 1,3) Anleihe aus dem Straßenbau und fordert Umkehr. Um an besonders belebten Plätzen den Verkehr zu erleichtern und die Ausfahrt zu ermöglichen, wird meist ein Kreisverkehr errichtet. Wer aber im Kreisverkehr verharrt, der dreht sich nur um sich selbst, ist ausnahmslos mit sich beschäftigt, verpasst die herrlichen Ausfahrtsstraßen, die uns zu neuen Begegnungen und Zielen führen.

Wer anderen Menschen, Gott und sich selbst begegnen will, muss Straßensperren auflösen: Vorurteile, Misstrauen, Intoleranz und Ver-



Pfarrer Johannes F. Baier  
Seelsorgeraumleiter

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

engung der eigenen Herzen. „Wie viele Straßen auf dieser Welt sind Straßen von Tränen und Lied“, lautet ein Friedenslied. Oft bestehen Barrikaden zwischen Linken und Rechten, zwischen In- und Ausländern, Frauen und Männern, Alten und Jungen. Streit und Zwietracht sind viel zu oft Realität.

Leider sind viele Straßen zu Gott verbaut. Ungelöste Fragen werden zu Hindernissen. Warum lässt Gott mich derart leiden? Warum nimmt er mir die geliebte Frau? Warum gibt er mir keine Antwort in meiner Not? Auch Desinteresse, Gleichgültigkeit, Kirchendistanziertheit können Barrieren sein.

Im Advent sind wir eingeladen, „Straßenbauer“ zu sein. Aber wie könnten wir es, wenn Gott uns nicht eine große Straße zwischen Himmel und Erde gelegt hätte? Sie besteht nicht aus Steinen, Beton und Asphalt, sondern aus seinem menschengewordenen Sohn Jesus Christus. So gehen wir gestärkt in ein neues Jahr – im Wissen, dass uns in jedem Moment und in jeder Begegnung Gott begegnen kann.

Pfarrer Johannes F. Baier



# So war unsere Pastoralversammlung

Mittlerweile ist es in unserem Seelsorgeraum zur guten Tradition geworden, dass wir uns im Herbst zu einer Pastoralversammlung im ABC treffen: Neben Informationen von den Hauptamtlichen gibt es Gesprächsrunden mit Ehrenamtlichen und Interessierten aus allen vier Pfarren.

**B**ei der heurigen (fünften) Pastoralversammlung unter dem Motto „Gebt Ihr ihnen zu essen!“ (Mt 14,16) wurde Barbara Reiterer als Vertreterin unseres Seelsorgeraums in der Diözesanversammlung vorgestellt, Walter Schreiber sprach kurz im Namen der drei Koordinatoren „Region Graz“ und für Graz-Nord stellten sich Sabine Fritz (als Verwaltungsverantwortliche) und Janine Überacher (als Pfarrsekretärin) vor. Außerdem wurden die aktuellen Themenschwerpunkte unserer Pastoralreferent:innen sowie die Stunden-Aufteilung der Hauptamtlichen präsentiert.

Maria Frauscher und Erich Leitner konnten nicht nur vom Erfolg berichten, dass für den Ankauf der „Kreuzweg“-Stationen aus dem Sandsteinprojekt rund um die Kirche in St. Veit eine Förderung aufgetrieben werden konnte, sondern vor allem stellten sie erste Ideen vor, wie daraus „Lebenswege“ im Seelsorgeraum als (geförderte) pastorale Initiative kreativ gestaltet werden können. Damit entstehen gemeinsam viele Wege, im Seelsorgeraum unseren Glauben zu vertiefen, einander zu begegnen und uns Neuem zuzuwenden.



Neben Verwaltungs- und Wirtschaftsthemen wurde an Thematischen ein pastoraler Vorausblick zur Kirchenentwicklung diskutiert – rund um folgende Stichwörter:

## Loslassen

Kommen wir weg vom Priester-orientierten Denken? Welche Ressourcen-Verschwendungen können wir einsparen? Wie können wir doppelte Arbeiten gemeinsam erleichtern?

## Blinde Flecken

Wie können wir Dankbarkeit für „verborgene Dienste“ besser zeigen? Wie können wir Jugendliche, Migrant:innen, Kirchenferne aktiver beachten, ansprechen und bestärken? Wie vermeiden wir Aktionismus und schaffen ein nachhaltiges christliches Zusammenleben?

## Identität und Ressourcen

Mit Gottesdiensten (auch in den Orden) und Festen bilden unsere Pfarren genauso die Identität des Seelsorgeraums, der von der Innenstadt bis ins Ländliche hinauf reicht, wie die Zwergerltreffs, Kin-

dergärten, Schulen und Familiengottesdienste (fast jeden Sonntag im Seelsorgeraum). Mit den Magdalenen-Gottesdiensten und dem Emmaus-Gang werden besondere Impulse gegeben. Inspirierte und tatkräftige Ehrenamtliche sorgen für vielfältige Aktivitäten und Begegnungen. Dazu kommen unter anderem Musikgruppen in allen Altersgruppen und quer durch viele Stile. Wie können wir diese Stärken noch besser nutzen (und erlebbar machen)?

## Zukunftsthemen

Hier kristallisierten sich die Verfügbarkeit von Ansprechpersonen vor Ort, das Kümmern um Scheiternde, Einsame und Ausgetretene sowie das Einbinden von „Nachwuchs“ (Kinder & Familien, Ministrant:innen, Jugendliche, Ehrenamtliche) heraus. Welche Rolle spielt Digitalisierung dabei?

Bei einer Agape (Danke an Familie Petter!) konnten die Themen weiter diskutiert werden und der gemeinsame Abend ausklingen.

*Florian Heuberger*





# Wenn du Frieden willst, bereite den Frieden vor!

**S**o wenig es jemanden gibt, der nicht das Verlangen hätte, sich zu freuen, ebenso wenig gibt es jemand, der nicht das Verlangen hätte, den Frieden zu besitzen. Will doch selbst eine Kriegspartei nichts anderes als siegen. Zu einem ruhmreichen Frieden also will sie durch den Krieg gelangen.“ So kann man beim Kirchenlehrer Augustinus lesen. Friede ist das Ziel, aber stecken wir nicht im Krieg fest, weil jede Seite einen Frieden will, so wie er ihr vor Augen schwebt, einen Frieden, der gegen den anderen gerichtet ist? An einer allgemeinen Friedenssehnsucht könnte man angesichts der aktuellen Entwicklungen zweifeln. Oft ist es ja der Hass, der dem anderen die Existenzberechtigung abspricht, der zum Krieg treibt und Akte setzen lässt, die nie, auch nicht im Krieg, gerechtfertigt sind. Diese werden auch nicht verständlich, geschweige denn gerechtfertigt,

wenn man die Geschichte des Konflikts einbezieht. Erst auf der Basis einer kategorischen Verurteilung der Aggressionshandlungen durch alle kann Raum geschaffen werden für ein Sprechen miteinander über die Konfliktparteien hinweg. Erst dann kann die Einsicht wachsen, dass Friede nicht durch Krieg erreicht werden kann.

Wenn Papst Franziskus nicht müde wird, die allgemeine Geschwisterlichkeit als Basis einer friedlichen Weltordnung einzumahlen, so zeigt sich auch die Aufgabe für jeden von uns. An dem Ort, an dem wir stehen, durch unser Wort und Handeln dem anderen zugewandt zu verstehen zu geben, dass es gut ist, dass es ihn und sie gibt, das ist eine unerlässliche Grundlage für den Frieden. Das erfordert oft Opfer und ein Zurücknehmen seiner selbst. Aber damit können wir Frieden vorbereiten. Es soll nicht gel-



**Leopold Neuhold**

Römisch-katholischer Theologe und Ethiker, war bis zu seiner Emeritierung Universitätsprofessor an der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter des Instituts für Ethik und Gesellschaftslehre.

Foto: Kirche Steiermark

ten: „Wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor!“ Vielmehr: „Wenn du Frieden willst, bereite den Frieden vor!“

## Vortrag und Gespräch

„Friede als Herausforderung“  
mit em. Univ.-Prof.

Dr. Leopold Neuhold

Mittwoch, 10.01.2024, 19:00

Pfarrzentrum St. Veit



# Menschen machen Frieden?!

Zwei Momente fallen mir ein, wenn ich diesen Satz denke: Zuerst, weil noch ganz frisch, Sumaya Farhat Naser, die palästinensische Friedensaktivistin, die am 31. Oktober auf Einladung von PAX Steiermark in Graz war. Gegen Warnungen und hinter den Mauern des Franziskanerklosters erzählte sie nicht nur von ihrer jahrzehntelangen Arbeit für Frieden in Israel und Palästina, sondern unter Tränen von ihrem Leben als evangelische Christin in der Westbank. Mucksmäuschenstill war der Raum, keine lauten Debatten im Anschluss – es war schon alles gesagt, und das, was Sumaya da tut – Frieden machen – jetzt wieder unmöglich, *ad absurdum* geführt.

Der zweite Moment, online erlebt, ein Blick in die Weltsynode: Was tun die da? Wohin soll das denn führen? Alle, die heuer Synodalität erproben konnten, in Fortbildung oder Tagung, haben es erfahren: Zum Horchen, zum Ge-horchen, zum Aus-dem-Herzen-Sprechen. Dieser Prozess dauert, lasst euch nicht hetzen, ihr Bischöfe, übt weiter... und wir übrigens auch.



**Petra Lex**

Sozial- und Berufspädagogin, Mediatorin und Erwachsenenbildnerin, Pastorale Mitarbeiterin in den Pfarren St. Andrä und Karlau, Vorstandsmitglied von Pax Christi Österreich.

Foto: Gerd Neuhold

Frieden machen, klingt wie Kuchen backen – wo ist das Rezept? Man nehme... Eine gute Übung vielleicht: Jeden Tag bewusst Frieden machen, einmal besser (ge)hören, einmal weniger recht haben wollen, einmal gütiger, freundlicher, gelassener sein, am besten mit uns selber. Denn das ist es, was Jesus von uns will oder?

PAX Christi wurde gegründet nach dem Zweiten Weltkrieg als mahnende Stimme und als Ohr am Puls der Zeit. Langsam aber sicher, wird es wichtig, wieder wachsender zu sein, (noch) besser hinzuhören auf die Töne und wirksam zu werden – denn das Reich Gottes kommt durch uns oder es kommt nicht. Mitwirken? [steiermark@paxchristi.at](mailto:steiermark@paxchristi.at)



© FotoHero/Pixelio

Gottes Ankunft beschleunigen

nicht ruhen  
solange noch ein Mensch  
an Leib und Seele hungert und dürstet

nicht ruhen  
solange noch ein Herz  
in Unfrieden lebt

nicht ruhen  
solange noch das Leid  
eines Menschen zum Himmel schreit

nicht ruhen  
solange noch ein Mensch  
um einen lieben Menschen trauert

nicht ruhen  
bis der neue Himmel  
und der neue Erde Wirklichkeit ist  
in denen die Gerechtigkeit wohnt

Sr. Teresia Benedicta Weiner

**Das Team des Seelsorgeraums  
Graz-Nord wünscht Ihnen ein  
friedvolles Weihnachtsfest und  
Gottes Segen im neuen Jahr.**



© SuterMedia/Pixabay





3. FEBRUAR IN ST. VEIT

## Nacht der 1000 Lichter

**A**m Samstag, den 3. Februar 2024 laden wir zwischen 18:00 und 21:30 zur Nacht der 1000 Lichter ein.

Sich Zeit nehmen, um in sich zu gehen, den Alltag hinter sich zu lassen und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Wir werden Wege und Symbole aus Kerzenlicht in die Nacht zeichnen, die uns zum Nachdenken anregen. Kirche, Kapelle, besondere Orte und Stationen

werden, erhellt durch unzählige kleine Lichter, dazu einladen, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen. Impulse, Texte und Musik sollen das Spiel mit Licht und Dunkelheit zusätzlich unterstützen. All das möchten wir in und rund um die Kirche ermöglichen.

Wir laden Sie ein, sich darauf einzulassen – auf eine Atempause mitten im Alltag, auf eine Zeit mit Gott!



© Gante

WANDERMUTTERGOTTES

## Maria, die Hörende

**Maria hört Gottes Wort und unsere Bitten und tritt für uns ein. Sie hat Jesus immer begleitet – auch unter dem Kreuz. Sie will auch mit uns unterwegs sein.**



**V**or 40 Jahren hat Dr. Herbert Madinger eine kleine Anzahl von Muttergottes-Statuen bestellt, um sie zu den Menschen pilgern zu lassen. Die Freude bestand darin, dass sich bei jenen, die die Wandermuttergottes (WMG) aufgenommen haben, oft Großes ereignete. Durch das Wirken des Herrn während der Herbergszeit ermutigt, begann die Katholische Glaubensinformation (KGI) damals mit der „organisierten“ Weitergabe der WMG durch jene freiwilligen „Stützpunkte“, die eine Berufung darin sahen, die Muttergottes alle 2 bis 4 Wochen zu einer neuen Herberge zu tragen. Denn sie hatten selbst erfahren, dass die Anwesenheit der Muttergottes zum Segen wird für sie und für jene, für die sie beten (in Wander-Muttergottes-Zeitschrift, Februar 2023).

In unserem Seelsorgeraum gibt es drei Stützpunkte, die die Muttergottes schon in viele Haushalte ge-

bracht haben. Manchmal haben sich während ihres Besuches Knoten merkbar gelöst: In einer Familie hat sich eine gute Lösung für die Wohnsituation ergeben. In einer anderen Familie konnte gleich nach Ankunft der WMG ein frohes und harmonisches Weihnachtsfest gefeiert werden. Manchmal bekamen die Gastgeber die Kraft, ihren Lebensweg zu gehen.

*Barbara Moskon*

Sollten auch Sie die Wandermuttergottes bei sich aufnehmen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Barbara Moskon  
Tel.: 0664 5330 335

Gebhard Blesl  
Tel.: 0664 4507 293

Weitere Informationen unter:  
<https://kgi-wien.at/wandermuttergottes/>



# Was feiern wir am 8. Dezember?

## Eine theologische Betrachtung von Regens Thorsten Schreiber zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

### Ein Fest der Zärtlichkeit

Wir feiern die Empfängnis Mariens. Wohlgermerkt: die Empfängnis Mariens, nicht die von Jesus. „Empfängnis“ meint die leibliche Vereinigung von Mann und Frau, die fruchtbar wird in einem Kind. Mit den Augen des Glaubens betrachtet, ist Empfängnis ein Gottesgeschenk! Das gilt auch und erst recht für Maria: durch die Liebe von Anna und Joachim hat Gott ihr das Leben geschenkt. Das gilt auch für uns: Wir alle miteinander sind ein Gottesgeschenk!

### Ein Fest der Erlösung

So schön und wunderbar die Geburt eines Menschenkindes auch ist, ein Kind wird nicht in eine nur gute Welt hineingeboren. Die Welt ist nicht nur gut, damals nicht und heute nicht! In der Welt gibt es viel Böses. Schlagen wir nur die Zeitung auf!

Dass die Welt auch böse ist, dafür kann ein Kind, das in diese Welt geboren wird, nichts. Man kann aber auch nicht sagen: Unser Kind wird das Böse nicht berühren. Jedes Menschenkind bekommt das Böse zu spüren, ob es will oder nicht! In der Sprache der Kirche nennen wir diese Erfahrung „Erbsünde“. Das ist ein missverständlicher Begriff. Wenn ich etwas „erbe“, dann gehört es ja mir. Die „Erbsünde“ gehört aber nicht mir. Sie ist vielmehr eine Befindlichkeit, die ich mir nicht ausgesucht habe. Sie ist einfach da.

Von Maria heißt es nun, dass sie „ohne Erbsünde“ empfangen wurde. Oder: sie ist die unbefleckt Empfangene. Das meint aber nicht, dass normalerweise die Akte, die geeignet sind, menschliches Leben weiterzugeben, befleckend – sprich: sündhaft – wären. „Ohne Erbsünde“ bedeutet, dass Maria vom ersten Augenblick ihres Daseins an (= Empfängnis) vor den schädlichen Einflüssen des Bösen bewahrt worden ist.

Maria ist die Erfahrung des Bösen nicht erspart geblieben. Ganz im Gegenteil: Wie mächtig das Böse ist, hat sie an ihrem eigenen Sohn erfahren, den man vor ihren Augen zu Tode gebracht hat. Aber diese Erfahrung des Bösen hat sie nicht von Gott weggebracht. Das Böse konnte sie nur noch näher zu Jesus bringen: als Mutter aller Schmerzen wurde sie in ihrem Leiden eins mit ihrem Sohn.



© Pierre Salvator

### Ein Fest zur Ehre Gottes

„Zu Ehren der Heiligen und Ungeteilten Dreifaltigkeit ... erklären wir ...“ So beginnt Pius IX. (8.12.1854) die feierliche Verkündigung des Dogmas der „Unbefleckten Empfängnis“.

Ein Dogma will ein Lobpreis Gottes sein! Es spricht für Gott, dass Maria vor der Erbsünde bewahrt wurde. Seine Gnade und bedingte Zuwendung hat sie vor der Erbsünde bewahrt. So konnte sie frei und unbelastet ihr „ja“ sagen. Durch Gottes unbedingte Zuwendung wurden auch wir von der Erbsünde befreit und zwar in der Taufe. Das Böse hat nicht das letzte Wort! Maria wurde vorbeugend geheilt, damit wir nachhaltig erlöst werden können. Sie – eine Frau – ist Urbild des erlösten Menschen.

*MMag. Thorsten Schreiber MA*

**STERNSINGEN 2024**

# Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen



**N**ach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungchar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund

500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

In unserem Seelsorgeraum werden die Sternsinger am Ende Dezember bzw. Anfang Jänner von Tür zu Tür unterwegs sein. Unten finden Sie die genaue Aufteilung nach Pfarren. Wir brauchen viele Menschen, die uns dabei helfen, so viele Leute wie möglich zu besuchen! Wir bitten um die wertvolle Hilfe von:

- Kindern und Jugendlichen, die als Könige unterwegs sind (auch Erwachsenengruppen sind möglich!)
- Erwachsenen, die eine Gruppe begleiten können
- Gastfamilien, die eine Gruppe zum Mittagessen bei sich einladen

Auf diese einfache Weise können Sie viel dazu beitragen, die Lebensbedingungen von vielen Menschen deutlich zu verbessern! Machen Sie mit!

**20-C+M+B-24**

Es wird allmählich schwieriger, alle Haushalte in den Pfarrgebieten zu besuchen, da oft nicht genug Sternsinger-Gruppen vorhanden sind. Wir bitten daher um Verständnis und weisen darauf hin, dass Sie am Dreikönigstag, 6. Jänner, die Sternsinger bei den Pfarrgottesdiensten erleben können sowie den Tür-Aufkleber mit dem Segen für das Jahr mitnehmen und Ihre Spende dort abgeben können.

**STERNSINGEN 2024**

## Die Sternsinger-Aktion in unseren Pfarren

Pfarre Andritz	Pfarre Graben	Pfarre Salvator	Pfarre St. Veit
<b>Wir sind unterwegs am:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do, 28.12.2023</li> <li>• Fr, 29.12.2023</li> <li>• Do, 04.01.2024</li> <li>• Fr, 05.01.2024</li> </ul>	<b>Wir sind unterwegs am:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mi, 03.01.2024</li> <li>• Do, 04.01.2024</li> <li>• Fr, 05.01.2024</li> </ul>	<b>Wir sind unterwegs am:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do, 04.01.2024</li> <li>• Fr, 05.01.2024</li> </ul>	<b>Wir sind unterwegs am:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do, 28.12.2023</li> <li>• Fr, 29.12.2023</li> <li>• Do, 04.01.2024</li> <li>• Fr, 05.01.2024</li> </ul>
<b>Proben fürs Sternsingen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• So, 10.12.2023</li> <li>• So, 17.12.2023</li> </ul> jeweils 10:00 (nach der Messe) im abc-Turnsaal	<b>Proben fürs Sternsingen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sa, 02.12.2023</li> <li>• Sa, 16.12.2023</li> </ul> jeweils 10:30 im Pfarrsaal	<b>Proben fürs Sternsingen:</b> Die Termine für die Proben finden Sie auf unserer Webseite	<b>Proben fürs Sternsingen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• So, 10.12.2023</li> <li>• So, 17.12.2023</li> </ul> jeweils 11:00 (nach der Messe) im Pfarrsaal
<b>Kontaktperson:</b> Pedro Gante Tel.: 0676 8742 8230 pedro.gante@hotmail.com	<b>Kontaktperson:</b> Brigitte Storm Tel.: 0664 5400 620 brigitte.storm@gmail.com	<b>Kontaktperson:</b> Barbara Moskon Tel.: 0664 5330 335 barbara.moskon@mindconsult.com	<b>Kontaktperson:</b> Susanne Schantl Tel.: 0664 / 886 751 86 susanne.schantl@gmx.at

Weitere Informationen auf der Seelsorgeraum-Webseite: [www.kirche-graz-nord.at](http://www.kirche-graz-nord.at)





ADVENTSAMMLUNG 2023

# Sei so frei – Schulen für Afrika



**S**ei So Frei setzt sich mit der Adventsammlung 2023 für eine bessere Schulbildung in Projektregionen Subsahara-Afrikas (südlich der Sahara) ein. Es ist die Region der Erde, die in allen Bildungsstatistiken auffällt. Deutlich mehr als ein Drittel der 67 Millionen Kinder unter 11 Jahren, die weltweit keinen Zugang zu Schulbildung haben, leben hier. Deshalb gilt es, Schulen zu bauen. Und jene Kinder zu unterstützen, die lernen wollen. Helfen wir den Kindern Afrikas, damit sie lernen können. Es geht nicht um viel Geld. Es geht um Schulgebäude, den Schulbesuch und die Grundversorgung der jungen Menschen.

Spendenmöglichkeit:

SEI SO FREI

IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222

Betreff: Adventsammlung 2023

auch online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at) oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsontagen in unseren Pfarren. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST

## „All die Fülle ist in dir, o Herr“

**U**nter diesem Motto feierten die katholischen Pfarren und die evangelische Gemeinde in Graz-Nord am 30.09. einen ökumenischen Schöpfungsgottesdienst. Geleitet von Pfarrer Johannes Baier und Dorothee Manke, wurde die Frage nach der Fülle im persönlichen Leben gestellt und auf die Zusage durch Jesus gehört.

In einer Zeichenhandlung wurden entsprechend Danke-Plättchen an einen Baum gehängt. Parallel dazu kamen die seufzende Schöpfung, die Ermutigung zu Schritten gegen die Klimakrise und wachsende Armut zur Sprache. Finanzielle Unterstützung für ein Bewässerungsprojekt in Tansania ließen den Worten Taten folgen.



© Labner





## Pfarrkindergarten Graben

Die Grundlage unserer pädagogischen Bildungs- und Erziehungsarbeit ist das christliche Menschenbild. Dadurch stärken wir: Freude am Leben, Freude an der Schöpfung Gottes, das Vertrauen und die Beziehungsfähigkeit der Kinder. Damit dies gelingen kann, ist die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern für uns von großer Bedeutung.

Am Vormittag sowie auch an den Nachmittagen wollen wir den Kindern genügend und vor allem eine intensive „Spielzeit“ ermöglichen. Im Rahmen des Freispiels können die Kinder in „spielerischen Situationen“ in ihrem eigenen Tempo lernen und dadurch ihr Spiel- und Sozialverhalten erweitern. Während dieser Phase stehen den Kindern auch der Bewegungsraum und unser Sonnentzimmer zur Verfügung, dadurch entwickeln sich Sozialkontakte mit den Kindern der jeweils anderen Gruppe.

Das Herzstück unseres Kindergartens ist unser Garten, der jeden Tag bei fast jedem Wetter genutzt wird. Er bietet Platz zum



© Pfarrkindergarten Graben

Laufen, Klettern, Spielen, Toben und vieles mehr. Der alte Baum- und Gebüsch-Bestand lädt zum Klettern und Erkunden ein.

Ersehnte Höhepunkte im Kindergartenjahr sind unsere Feste, die sich am Jahreskreis des Kirchenjahres orientieren. Diese stellen freudige und fröhliche Ereignisse – für Kinder und Erwachsene – dar. Wichtig ist uns das Mitfeiern kirchlicher

Feste der Pfarrgemeinde, um Kindern und Eltern ein Hineinwachsen in die Gemeinschaft zu ermöglichen.

Am 24.01.2024 haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen des Tages der offenen Türe von 15:00 bis 17:00 bei uns vorbeizuschauen und unseren Kindergarten persönlich kennen zu lernen.

*Das Kindergarten-Team*

## Pfarrkindergarten St. Veit

Schon fast am Land, so fühlt man sich im Kindergarten St. Veit. Umgeben von Feldern und mit Blick in die Wälder erobern unsere Kinder Tag für Tag den großen Garten. Es wird geklettert, gelaufen, mit den Fahrzeugen gefahren und in der Sandkiste gebuddelt.

Die kirchlichen Feste ziehen sich durch das Jahr, wir feiern Erntedank, Martinsfest, Advent, Aschermittwoch, Ostern und vieles mehr. Die Kinder werden kindgerecht vorbereitet, wir singen Lieder, schmücken unsere Räume und fertigen Werkarbeiten an. Gemeinschaft wird ganz groß geschrieben und mit Erlebnissen und Eindrücken unterstrichen, Brauchtum noch erlebt.

Im heurigen Jahr wollen wir uns mit den



© Pfarrkindergarten St. Veit

Eltern und Kindern gemeinsam mit dem Thema „moderne Medien“ auseinandersetzen. Es wird einen Elternabend geben und einige Projekte mit den Kindern. Zum Abschluss des

Jahres wollen wir dann einen eigenen Film präsentieren, den die Kinder selbst gestaltet werden. Es wird bestimmt wieder spannend und wir freuen uns!



## Ein herzliches Dankeschön!

Im Sinne von „Tue Gutes und rede davon!“ wollen wir bestimmten Personen und Gruppen ohne Gewähr auf Vollständigkeit Danke sagen:

... den geschäftsführenden Wirtschaftsvorsitzenden unserer Pfarren Dr. Martin Gärtner (Andritz), DI Franz Ruprechter (St. Veit), Dr. Wolfgang Kreiner (Salvator), Andreas Waclavic (Graben) und allen weiteren Wirtschaftsamt:innen für nachhaltige Planungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Ausrichtung unserer Pfarren, für den Erhalt unserer Kirchen und Pfarrgebäude und eine wohlüberlegte Überführung unserer Pfarrkindergärten in die diözesane Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung KiB<sup>3</sup>.

... allen Mesner:innen, Lektor:innen, Kantor:innen, Kommunionhelfer:innen, Wortgottesfeier- und Begräbnisleiter:innen sowie Chören, Gesangsgruppen und Organisten, die zu einer lebendigen Liturgie beitragen.

... der kfb St. Veit mit Fam. Obenaus für die Gestaltung der Erntekrone und des Ernterades sowie Fam. Möstl für die Spende des Getreides.

... Firma Zötsch, die heuer großzügig den Blumenschmuck beim historischen Übergang in St. Veit übernommen hat.

... allen Nikolausdarstellern und deren Fahrer:innen für die vielen Hausbesuche in unseren Pfarrgebieten.

... unseren Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen von Graben, Salvator und St. Veit für die liebevolle Begleitung und Betreuung der ihnen anvertrauten Kinder.

... dem Team des Seniorencafés für die Bewirtung und Betreuung des wöchentlichen Treffens und für die Organisation der Ausflüge ins Thomatal und nach Pöllau.

... unseren Ministranten-, Jungschar- und Jugendgruppenleiter:innen für die vorbildliche Leitung der diesjährigen Kinder- und Jugendlager.

... Gerda und Ernst Großegger, die in den Sommermonaten sämtliche Umarbeiten im Pfarrhaus und ABC Andritz koordiniert haben, sowie Wolfgang Kreiner und Reinhard Kotter für die Neupastoralisierung des Pfarrgartens Salvator.

... dem Projektteam "Lebenswege" für das Weiterdenken und Setzen von pastoralen Initiativen im Seelsorgeraum.

Viele dieser Dienste werden ehrenamtlich ausgeübt. Weiters sind wir offen und dankbar, wenn sich neue Mitarbeiter:innen ansprechen und finden lassen.

*Pfarrer Johannes Baier,  
Seelsorgeraumleiter*



© Pfarrkindergarten Salvator

## Pfarrkindergarten Salvator

Im Salvator-Kindergarten haben wir einen besonderen Ehrenplatz für unsere Geburtstagskinder gestaltet. Es ist unser Geburtstagsvorhang, hinter dem sich eine liebevoll gestaltete Wand verbirgt. Diese Wand beinhaltet einen großen Bilderrahmen sowie drei kleinere Rahmen mit Text. Am Tag der Geburtstagsfeier hängen wir das Foto des Geburtstagskindes in den großen Rahmen. Das Geburtstagskind hat die Ehre, zusammen mit zwei Freunden den Vorhang nach unserem Morgenkreis zu öffnen.

An diesem besonderen Ort können alle Kinder das Foto des Geburtstagskindes bewundern, und das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Am Ende des Tages darf das Kind sein Foto mit nach Hause nehmen und findet auf der Rückseite des Bildes einen herzlichen Geburtstagsgruß. In diesem Jahr handelt es sich um ein schönes Gedicht. Wir haben die Fotos der Kinder bewusst in Schwarz-Weiß drucken lassen, da diese Farbwahl wunderbar zu unserem Jahresthema passt: "Eine Reise durch die Zeit". Wir freuen uns bereits darauf, die Bilder gemeinsam zu enthüllen und zu betrachten!

Der Tag der offenen Tür für interessierte Eltern mit ihren Kindern wird am 24.01.2024 von 14:30 bis 16:00 sein. Die Anmeldung ist dann im März. Individuelle Schnuppertage für Kinder, die einen Platz bekommen haben, werden im Juni vereinbart.





# Benefizkonzert

für die Grabenkirche



Country, Gospel and Xmas

Pretty Old spielt Country Gospel und weihnachtliche Lieder aus Amerika und erzählt dazu kurze Geschichten über die Songs - woher sie kommen, wovon sie handeln, den religiösen oder geschichtlichen Kontext oder wie sie entstanden sind.

**Grabenkirche**

**17.12.2023 um 17:00**

**Kirchengasse 4, 8010 Graz**

**Eintritt: freiwillige Spende**



# Buntes Benefizkonzert



zur Wiedereröffnung  
der Grabenkirche

**So, 3.12.23, um 17:00**

Kirchengasse 4, 8010 Graz

Agnes  
Alexander  
Andrea  
Andreas  
Angelika  
Anna-Mia  
Annelies  
Barbara  
Bernhard  
Bernhard

Christine  
Elisabeth  
Felix  
Hedwig  
Katharina  
Katharina  
Lucia  
Martin  
Nicolas  
Paul  
Teresa  
Vera



Leitung: Agnes Dontschev

Vorverkauf: € 20/10

Abendkasse: € 25/15

Kartenverkauf nach den Gottesdiensten  
oder in der Pfarrkanzlei 0316 683190



02.12. bis 10.12.2023

## 13. Krippenausstellung

Krippenfreunde präsentieren ihre Krippen  
im Pfarrsaal Graz-St. Veit



### Öffnungszeiten

- Samstag, 02.12.  
15:00-20:00
- Sonn- und Feiertage  
03.12.-10.12.,  
11:00-12:00 und  
am 03.12. zusätzlich  
14:00-19:00
- werktags für Schulen  
und Kindergärten und  
nach Voranmeldung

Information und Voranmeldung  
Sonnhilde Purt, 0664 2828500



Zuhause in der Pfarre Graz-St. Veit

A-8044 Graz | St. Veiter Straße 20 | 0316 683229 | graz-nord@graz-nord.at | www.grazveit.at

# Andritzer Ball

Samstag  
10.02.2024

Live im Ballsaal

19:30 Uhr im ABC

**Herz Tattoo**

www.herztattoo.com

Haberlandweg 17

8045 Graz

Eröffnung

Mitternachtseinlage

Speisen und Getränke

Taxitänzer

Special Drinks

Tischreservierung:

Ab 02.01.2024 bei Fr. Großegger

TEL. 0664 17 66 677



# Regelmäßige Termine in unseren Pfarren

**A** Andritz

**G** Graben

**S** Salvator

**V** St. Veit

\* Diese Termine finden nicht wöchentlich statt. Bitte schauen Sie im Kalender nach.

## Sonntag

**A** 10:00 Ministrantentreff \*

**S** 18:00 Magdalengottesdienst \*

## Montag

**A** 09:00–10:00 Eucharistische Anbetung

**V** 10:00–11:00 Vinzenzgemeinschaft

**A** 18:30–20:30 Kirchenchor

**S** 19:30–21:30 Kirchenchor

## Dienstag

**S** 10:00–11:30 Zwergertreff

**A** 16:00–18:00 Kleiderbörse

## Mittwoch

**A** 09:30–11:00 Zwergertreff \*

**V** 09:30–11:00 Zwergertreff \*

**G** 09:30–11:30 Caritas Sprechstunde

**V** 14:00–16:00 Seniorencafé

**G** 15:00 Katholische Frauenbewegung \*

**A** 16:00–18:00 Andritzer Singvögel

**S** 18:30–19:00 Eucharistische Anbetung

## Donnerstag

**G** 09:00–11:00 Zwergertreff \*

**G** 15:30–17:00 Jungschar \*

**A** 16:00–18:00 Kleiderbörse

**S** 17:00–18:00 Vinzenzgemeinschaft \*

**G** 17:00–18:15 Eucharistische Anbetung

**S** 18:00–19:00 Bibel teilen \*

## Freitag

**A** 16:30–18:00 Jungschar

**A** 17:00–18:30 Legio Mariae

## Samstag

**S** 08:00–08:30 Laudes

**A** 17:30–17:50 Rosenkranzgebet

# Gottesdienste im Seelsorgeraum

## Sonntag

08:00 Kalkleiten

08:00 Kreuzschwestern

08:00 Karmelitinnen

09:00 Dienerinnen Christi

09:00 Andritz

10:00 St. Veit

10:00 Karmelitenkonvent

10:00 Salvator (1.–15. des Monats)

10:15 Graben

18:00 Salvator (16.–31. des Monats)

## Montag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

## Dienstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Karmelitinnen

08:00 St. Veit (ab 09.01.)

12:00 Dienerinnen Christi

17:15 Kreuzschwestern

18:00 Salvator – Wortgottesfeier (WGF)

## Mittwoch

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Salvator (außer im Advent)

## Donnerstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

07:45 Paulinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

18:30 Graben

## Freitag

07:30 Kreuzschwestern (WGF)

07:30 Karmelitinnen

07:30 Augustinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Karmelitenkonvent

18:30 Graben

## Samstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Andritz (außer im Advent)

18:30 Graben

## So erreichen Sie uns...

### Pfarre Andritz

Haberlandtweg 17, 8045 Graz

Tel.: 0316 69 25 88

E-Mail: [graz-andritz@graz-seckau.at](mailto:graz-andritz@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Mo.: 14:00–16:00

Mi. / Fr.: 10:00–12:00

### Pfarre Graben

Kirchengasse 4, 8010 Graz

Tel.: 0316 68 31 90

E-Mail: [graz-graben@graz-seckau.at](mailto:graz-graben@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Di. / Mi.: 09:00–12:00

### Pfarre St. Veit

St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Tel.: 0316 69 23 28

E-Mail: [graz-st-veit@graz-seckau.at](mailto:graz-st-veit@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00–12:00

Mi.: 14:00–16:00

### Pfarre Salvator

Robert-Stolz-Gasse 3, 8010 Graz

Tel.: 0316 68 11 19

E-Mail: [graz-salvator@graz-seckau.at](mailto:graz-salvator@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Mo.: 14:00–16:00

Di. / Do.: 10:00–12:00

Möchten Sie eine:n Seelsorger:in oder Priester  
in unserem Seelsorgeraum erreichen?

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy,  
um zu den Kontakten unserer Mitarbeiter:innen zu  
gelangen.







# Kalender

Finden Sie anhand der Farben bzw. Buchstaben schnell die Termine in Ihrer Pfarre:

**A** Pfarre Andritz

**G** Pfarre Graben

**S** Pfarre Salvator

**V** Pfarre St. Veit

Alle regelmäßigen Termine und Gottesdienste befinden sich auf S. 13.

## DEZEMBER

### Samstag, 02. Dezember

- G** 10:30 Sternsingenprobe
- V** 15:00 Adventkranzsegnung am Dorfplatz Stattegg
- V** 15:00 Eröffnung der Krippenaustellung
- V** 16:00 Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
- A** 17:05 Adventkranzsegnung (Andritzer Singvögel)
- S** 18:00 Adventkranzsegnung
- G** 18:30 Adventkranzsegnung

### Sonntag, 03. Dezember

- A** 09:00 Hl. Messe (Kirchenchor Andritz)
- S** 10:00 Familiengottesdienst
- G** 10:15 Familiengottesdienst
- G** 17:00 Konzert zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche Graben
- S** 18:00 Magdalenengottesdienst

### Montag, 04. Dezember

- A** 15:00 Club 17
- V** 18:00 "Wie tickt Markus?" – Einführung ins Lesejahr B

### Dienstag, 05. Dezember

- V** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück
- V** 16:00 Nikolausaktion
- A** 16:30 Nikolausaktion
- S** 16:30 Nikolausaktion
- G** 17:00 Nikolausaktion
- V** 17:00 Nikolausfeier in der Kapelle Stattegg

### Mittwoch, 06. Dezember

- S** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück

**V** 09:30 Zwergerltreff

**V** 16:00 Nikolausaktion

### Donnerstag, 07. Dezember

- A** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück
- G** 09:00 Zwergerltreff
- S** 18:00 Bibel teilen

### Freitag, 08. Dezember

- V** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück
- A** 09:00 Hl. Messe Mariä Empfängnis
- G** 10:15 Hl. Messe Mariä Empfängnis

### Samstag, 09. Dezember

- G** 07:00 Rorate, anschl. Frühstück
- A** 17:05 5nach5-Impuls

### Sonntag, 10. Dezember

- A** 10:00 Sternsingenprobe
- V** 10:00 Familiengottesdienst mit "black 'n' green"
- G** 10:15 Familiengottesdienst
- V** 11:00 Sternsingenprobe

### Montag, 11. Dezember

- V** 15:00 24-Stunden-Anbetung

### Dienstag, 12. Dezember

- V** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück
- G** 08:30 Rorate mit kfb u. Frühstück

### Mittwoch, 13. Dezember

- S** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück
- A** 09:30 Zwergerltreff
- V** 15:00 Messe im Erika-Horn-Heim
- V** 18:30 Weihnachtsfeier der kfb

### Donnerstag, 14. Dezember

- A** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück

### Freitag, 15. Dezember

- S** 15:00 kfb-Vortrag und Adventjause

### Samstag, 16. Dezember

- G** 07:00 Rorate, anschl. Frühstück
- G** 10:30 Sternsingenprobe
- A** 17:05 5nach5-Impuls
- S** 18:00 Adventkonzert: Salvator cantat
- V** 19:00 Adventkonzert: Singkreis St. Veit

### Sonntag, 17. Dezember

- A** 09:00 Familiengottesdienst
- A** 10:00 Ministrantentreff
- A** 10:00 Sternsingenprobe
- G** 10:15 Familiengottesdienst

**V** 11:00 Sternsingenprobe

**A** 15:00 Offenes Singen von Weihnachtsliedern (abc-Saal)

**V** 16:30 Adventkonzert: Singkreis St. Veit

**G** 17:00 Gospelkonzert

### Dienstag, 19. Dezember

**V** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück

### Mittwoch, 20. Dezember

- S** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück
- V** 08:00 Kirchenputz
- V** 09:30 Zwergerltreff

### Donnerstag, 21. Dezember

- A** 06:30 Rorate, anschl. Frühstück
- G** 09:00 Zwergerltreff

### Samstag, 23. Dezember

- G** 07:00 Rorate, anschl. Frühstück
- A** 17:05 5nach5 – Friedenslichtfeier

### Sonntag, 24. Dezember

- V** 08:00 Hl. Messe (Kalkleiten)
- A** 09:00 Hl. Messe
- V** 10:00 Hl. Messe
- S** 10:00 Hl. Messe
- G** 15:00 Kinderkrippenfeier
- V** 15:00 Kinderkrippenfeier
- A** 16:00 Kinderkrippenfeier
- S** 16:00 Kinderkrippenfeier
- V** 16:00 Kinderkrippenfeier
- A** 21:00 Christmette
- V** 21:15 Turmblasen
- V** 22:00 Christmette
- S** 21:30 Singen vor der Mette

**S** 22:00 Christmette

**G** 22:30 Christmette

**A** 00:00 Christmette (Ulrichsbrunn)

### Montag, 25. Dezember

- V** 08:00 Festgottesdienst (Kalkleiten)
- A** 09:00 Festgottesdienst (Kirchenchor Andritz)
- S** 10:00 Festgottesdienst
- V** 10:00 Festgottesdienst
- G** 10:15 Festgottesdienst

### Dienstag, 26. Dezember

- V** 10:00 Hl. Messe
- V** 11:00 Pferdesegnung (Fam. Obenaus)





**Donnerstag, 28. Dezember**

- A** Sternsinger unterwegs
- V** Sternsinger unterwegs

**Freitag, 29. Dezember**

- A** Sternsinger unterwegs
- V** Sternsinger unterwegs

**Sonntag, 31. Dezember**

- V** 08:00 Hl. Messe (Kalkleiten)
- A** 09:00 Hl. Messe am Fest der Hl. Familie (Pfarrpatrozinium)
- V** 10:00 Hl. Messe
- G** 17:00 Vorabendmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria
- S** 18:00 Hl. Messe

**JÄNNER**

**Montag, 01. Jänner**

- S** 10:00 Hl. Messe zum Neujahr
- G** 10:15 Hl. Messe zum Neujahr
- A** 17:00 Neujahr-Wortgottesdienst
- V** 18:00 Neujahr-Wortgottesdienst

**Mittwoch, 03. Jänner**

- G** Sternsinger unterwegs

**Donnerstag, 04. Jänner**

- A** Sternsinger unterwegs
- G** Sternsinger unterwegs
- S** Sternsinger unterwegs
- V** Sternsinger unterwegs

**Freitag, 05. Jänner**

- A** Sternsinger unterwegs
- G** Sternsinger unterwegs
- S** Sternsinger unterwegs
- V** Sternsinger unterwegs
- G** 18:30 Vorabendmesse zum Hochfest Epiphanie

**Samstag, 06. Jänner**

- A** 09:00 Sternsingermesse
- S** 10:00 Sternsingermesse
- V** 10:00 Sternsingermesse
- G** 10:15 Sternsingermesse

**Sonntag, 07. Jänner**

- S** 10:00 Familiengottesdienst
- S** 18:00 Magdalenengottesdienst

**Montag, 08. Jänner**

- V** 15:30 Zwergertreff

**Mittwoch, 10. Jänner**

- V** 18:30 kfb-Andacht
- V** 19:00 Vortrag mit Dr. Leopold Neuhold (Pfarrsaal)

**Sonntag, 14. Jänner**

- V** 10:00 Familiengottesdienst

**Montag, 15. Jänner**

- V** 15:00 24-Stunden-Anbetung

**Freitag, 19. Jänner**

- S** 18:00 PrimeTime-Messe für Firmlinge (Termin 1)

**Sonntag, 21. Jänner**

- A** 09:00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der EK-Kinder
- A** 10:00 Ministrantentreff

**Montag, 22. Jänner**

- V** 15:30 Zwergertreff

**Dienstag, 23. Jänner**

- G** 15:00 kfb-Nachmittag: "Alles Kürbis"

**Donnerstag, 25. Jänner**

- S** 18:00 kfb-Vortrag: Projektvorstellung Familienfasttag
- V** 18:00 Elternabend Erstkommunion VS Stattegg und Kalkleiten

**Freitag, 26. Jänner**

- S** 18:00 PrimeTime-Messe für Firmlinge (Termin 2)

**Samstag, 27. Jänner**

- A** 18:00 Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

**Dienstag, 30. Jänner**

- G** 18:00 PGR-Sitzung

**Mittwoch, 31. Jänner**

- V** 18:30 Elternabend EK VS St. Veit

**FEBRUAR**

**Samstag, 03. Februar**

- V** 18:00 Nacht der 1000 Lichter

**Sonntag, 04. Februar**

- S** 10:00 Familiengottesdienst
- S** 18:00 Magdalenengottesdienst

**Montag, 05. Februar**

- V** 15:30 Zwergertreff
- V** 19:00 PGR-Stizung

**Dienstag, 06. Februar**

- S** 19:00 PGR-Stizung

**Mittwoch, 07. Februar**

- V** 18:30 kfb-Andacht
- V** 19:00 kfb-Faschingsfeier
- A** 19:00 PGR-Stizung

**Samstag, 10. Februar**

- A** 19:30 Andritzer Ball

**Sonntag, 11. Februar**

- V** 10:00 Familiengottesdienst

**Montag, 12. Februar**

- V** 15:00 24-Stunden-Anbetung

**Mittwoch, 14. Februar**

- V** 17:00 Aschermittwochsmesse
- A** 18:00 Aschermittwochsmesse
- S** 18:00 Aschermittwochsmesse
- G** 18:30 Erteilung des Aschenkreuzes

**Sonntag, 18. Februar**

- A** 09:00 Familiengottesdienst

**Montag, 19. Februar**

- V** 15:30 Zwergertreff

**Dienstag, 20. Februar**

- V** 18:00 Wortgottesfeier

**Samstag, 24. Februar**

- A** 18:00 Wortgottesfeier

**Dienstag, 27. Februar**

- G** 08:30 Hl. Messe mit der kfb

# Adventkonzerte

**„Tua a Liachte ånzündn“  
KärnSteiraXång**

Freitag, 8.12, 16:00  
in der Kirche Ulrichsbrunn  
Samstag, 9.12, 18:00  
in der Kirche Kalkleiten

**„Süßer die Glocken nie klingen“  
Salvator cantat**

Samstag, 16.12., 18:00  
in der Salvatorpfarre

Doris Leykauf und der Chor Salvator cantat freuen sich Sie wieder zu einer musikalischen Einstimmung in den Advent mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Keksen einladen zu dürfen.

Eintritt freiwillige Spende

**„Immer wenn es Weihnacht wird“  
Singkreis St. Veit**

Leitung: Aiste Krivickaite  
Samstag, 16.12. 19:00  
Sonntag, 17.12. 16:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Graz-St. Veit



MIT DEM ABC-EXPRESS

# Vom Pfarr- und Erntedankfest bis hin zur Modenschau!

Die Pfarre Andritz hat seit dem heurigen Pfarr- & Erntedankfest eine eigene Bahnverbindung. Den Fahrplan entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung im Aushang. Monatlich bei den Familiengottesdiensten und zusätzlich auch bei besonderen Anlässen und Festen wird dieser von Erika und Herbert Petter (Umsetzung, Eigenbau und Gestaltung) gestaltete abc-express die Kinder vom Eingang der Kirche abholen und zu den Sitzplätzen begleiten. Unter dem Motto „Einsteigen bitte“ sollen sich nicht nur die Kinder von dieser Lokomotive in die Kirche begleiten lassen, sondern auch jede und jeder, der das Gotteshaus besucht, soll sich von der Musik, dem Wort Gottes inspi-

rieren und begeistern lassen. Alle haben Platz und sind herzlich willkommen. Anschlussmöglichkeiten nach den Gottesdiensten sind beim Pfarrcafe möglich.

Das Erntedank- und Pfarrfest wurde wieder unter der Durchführung und Vorbereitung von Gerda und Ernst Großegger und Mitarbeiter:innen umgesetzt. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm hat die Festgäste erwartet, eine Hüpfburg für die Kinder und Unterhaltung unter anderem mit viel hochwertiger Musik wie dem Musikverein St. Veit-Andritz-Stattegg und der Knöpferlstreich haben für gute Stimmung gesorgt. Ein großes Danke gilt den Andritzer Wirtschaftsbetrieben, die den

Glückshafen wieder tatkräftig unterstützt haben.

Ein weiteres Highlight war die abc-Kleiderbörse Modenschau, die im abc-Saal durch unsere perfekt geschulten Models (Ehrenamtliche der Pfarre) die Einzelstücke und Top-Marken präsentiert hat. Danke allen, die hier mitgemacht haben und mit viel Freude dabei waren. Unsere Kleiderbörse ist während des Jahres immer am Dienstag und Donnerstag jeweils von 16:00–18:00 im Kellergeschoss des abc geöffnet.

Mit den besten Grüßen für die Advent- und Weihnachtszeit!

*Ihr Zugbegleiter  
Christian Kronheim, PGR Andritz*



© Alle Fotos: Labner







# Unser Herbstfest



© Jungschar Andritz

**A**uch dieses Jahr fand zur Freude aller unser traditionelles Herbstfest statt. Gemeinsam haben wir nicht nur viele lustige Spiele gespielt, sehr gutes Essen gegessen, sondern auch die letzten paar warmen Sonnentage im Freien genossen.

Neben zahlreichen Ballspielen, Crazy-Ligretto und dem actionreichen Laufwerwolf war definitiv die Mr. X Rallye durch die Grazer Innenstadt ein großes Highlight des heurigen Herbstfestes. Dabei haben die Kinder in Teams versucht, mit Hilfe von unterschiedlichsten Hinweisen, die Mr. X (Begleiter) so oft wie möglich in den verwinkelten Gassen der Altstadt zu fangen. Doch damit unsere Begleitpersonen überhaupt eine Chance hatten, den flinken Kindern zu entkommen, mussten die Teams nach einem gelungenen Mr. X-Fang ein Fotorätsel lösen, bevor sie sich wieder auf die Jagd begeben konnten.

Leider verging auch dieses Herbstfest viel zu schnell, weshalb wir uns schon auf die kommenden Lager und Feste freuen. Gott sei Dank, gibt es in der Zwischenzeit auch noch zahlreiche Jungscharstunden, die die Wartezeit auf die nächsten größeren Veranstaltungen gut überbrücken ;)

## 5nach5

Impulse, Gedanken und Musik

Jeden Samstag im Advent  
17:05 | Pfarrkirche Andritz



© Myriam Zilles / Unsplash



© Kleiderbörse

### KLEIDERBÖRSE

## Erfolgreiche Aktionswoche

Im Rahmen der Aktionswoche der Kleiderbörse sind € 946,- zusammengekommen. Die Einnahmen kommen caritativen Zwecken zugute. Wir danken allen Spendern, Einkäufern und Mitarbeiterinnen.



© Jugend Andritz

### JUGENDGRUPPE

## Jungscharforum 2023

**D**ieses Jahr fand zum ersten Mal ein gemeinsames Forum der Katholischen Jungschar und Jugend Steiermark statt, wo wir als Jungscharbegleiterinnen und Jugend der Pfarre Andritz auch zahlreich vertreten waren. Nach dem offiziellen Teil waren Highlights der Veranstaltung auf jeden Fall die verschiedensten Workshops, die Singen, Tanzen, neue Spielideen, Kochen und das Kennenlernen und Verarbeiten einiger ätherischer Öle beinhalteten. Bei so einer großen und vielseitigen Auswahl hat auf jeden Fall jeder etwas gefunden. Während feinen Essens und Kaffee und Kuchen blieb auch viel Platz, um sich mit den unterschiedlichsten Leuten aus den steirischen Regionen zu vernetzen. Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst und einem netten Ausklang ist auch dieser Tag viel zu schnell vorbeigegangen. Wir können es kaum abwarten beim nächsten Forum dabei zu sein.



+ 11.10.2023

# Nachruf Frau Anna Maria Marbler



© Privat

## Abschied von der Grabenpfarre

Durch Zufall erfuhr ich damals von ihrem Entschluss, in das Pflegeheim nach Kirchbach zu übersiedeln. Es sei alles sehr schnell gegangen, erzählte sie mir am Telefon. Wenig später erfuhr ich, wann sie zum letzten Mal die hl. Messe in der Grabenkirche mitfeiern würde. An genau diesen Sonntag kann ich mich noch gut erinnern. Es war ein strahlend schöner Tag. Nach der Messe standen wie üblich noch einige Mitfeiernde am Kirchplatz. Wir warteten auf Anna. Wie fast immer kam Frau Anna Maria Marbler als Letzte aus der Kirche. Genau im Eingangsportaal blieb sie stehen. Sie stützte sich entschlossen auf ihren Gehstock, richtete sich so gut wie möglich auf und sagte für alle hörbar: „Die Grabenkirche wird mir abgehen!“ Unsere großen Ministrantinnen standen auch dabei und ließen es sich nicht nehmen, spontan ein cooles Segenslied für Anna anzustimmen.

Alles geschah in diesem Moment ohne jegliche Planung, aber mit viel Emotion. Allen war nämlich bewusst, dass wir mit der Übersiedlung von Anna eine großartige

Christin in unserer Gemeinde verlieren würden. Frau Anna Maria Marbler hatte durch viele, viele Jahre hindurch vor jeder hl. Messe den Rosenkranz vorgebetet und viele Gebetsanliegen in unserer Pfarre angenommen und mitgetragen.

## Unerschütterliches Gottvertrauen

Zugleich zeigte sie sich in ihrer Lebensweise absolut bescheiden, glaubwürdig und überzeugend. In ihrem Gesicht fand ich immer ein herzliches Lächeln. Niemand konnte ihr dieses Lächeln nehmen. Zu groß war ihr Gottvertrauen. Wenn auch großes Leid zu ertragen war, meinte sie unbeirrt und geduldig: „Es wird schon seinen Sinn haben. Es wird nicht umsonst sein!“ Dieses Gottvertrauen brachte ihr bei allen sehr viel Respekt ein.

Sie wohnte in der Franckstraße, Tür an Tür mit zwei Theologen. Der eine war der leidenschaftliche Priester und Kirchenmusiker Univ.-Prof. Dr. Johann Trummer und der andere war der Kirchenhistoriker Univ.-Prof. Dr. Maximilian Liebmann. Auch Prof. Liebmann feierte Sonntag für Sonntag die Gottesdienste in der Grabenkirche mit und bekannte auch mehrmals, dass er Menschen wie Frau Marbler sehr um ihren unerschütterlichen Glauben beneiden würde. Das sagte Prof. Liebmann nicht einfach so dahin. Er meinte es ernst, denn er kämpfte sehr mit dem tragischen Verlust seines Sohnes. Bei allen Katastrophen waren Annas Gebet und Gottvertrauen ebenso unerschütterlich wie glaubwürdig. Ich kann es nicht oft genug betonen.

## Offen für Veränderungen

Mit ihrem hohen Alter erlebte Frau Marbler auch die großen Veränderungen in der Liturgie. Manchmal stellte sie teils verwundert, teils erstaunt fest, dass früher vieles anders gewesen wäre, aber die neuen Formen auch sehr gut seien. Was sie nicht gutheißen konnte, waren aus ihrer Sicht irrwitzige Sparmaßnahmen bei den Kerzen. So meinte sie einmal sinngemäß: „Wenn schon so schöne Leuchter am Hochaltar stehen, dann möge man die Kerzen darauf bitte auch anzünden – und zwar bei jeder Feier!“ Sie engagierte sich eifrig beim Blumenschmuck und durch viele Jahre hindurch bei der ehrenamtlichen Reinigung unseres Gotteshauses. Sogar konnte sie jeden Winkel in der Grabenkirche.

## Mitglied im Dritten Orden des hl. Franziskus

Regelmäßig konnte man sie sehr festlich gekleidet in der Innenstadt antreffen, weil sie die Franziskanerkirche aufsuchte, um an den Treffen des Dritten Ordens des hl. Franziskus teilzunehmen, dem sie angehörte.

Am 19. November feierten wir nach ihrer Generalsanierung die Wiedereröffnung unserer Grabenkirche. Schade, dass Frau Anna Marbler das nicht zusammen mit uns miterleben konnte. Sie hätte bestimmt über ihr ganzes Gesicht gestrahlt. Strahlen wird sie bestimmt schon jetzt vor Gottes Angesicht. Sie wird glücklich sein und für uns beten. Da bin ich sicher.

*Pfarrer Markus Madl*



+ 02.11.2023

## Nachruf Pfarrer Franz Tropper

### Viele Lebensstationen

Am 9. November 2023 machte sich eine Abordnung der Grabenpfarre auf nach Straden, um an den Begräbnisfeierlichkeiten für Pfarrer Msgr. Mag. Franz Tropper teilzunehmen. Troppers Heimatkirche am Stradener Himmelsberg war bis zum letzten Platz gefüllt. Auch im Altarraum wurde es ob der vielen konzelebrierenden Mitbrüder im diakonalen und priesterlichen Dienst sehr eng. In der Predigt blieb keine seiner vielen Lebensstationen unerwähnt.

Franz Tropper empfing 1961 die Priesterweihe und war Kaplan in Müzzuschlag, Diözesanseelsorger der Katholischen Arbeiterjugend, Präfekt im Bischöflichen Seminar, Spiritual im Bischöflichen Seminar, Leiter des Pastoralamtes, Pfarrer von Knittelfeld (13 Jahre), Mitprovisor in Großlobming, Rektor der Berufsgemeinschaft der Pastoralassistent:innen, Präses der Kolpingfamilie Knittelfeld, Diözesanpräses der Kolpingfamilie Steiermark, Rektor des Priesterheimes, Pfarrer von Graz-Graben (13 Jahre), Dechant des Dekanates Graz-Nord und zuletzt Provisor in Kirchbach.

### Vollblutseelsorger

Tief in seinem Herzen vom Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils ergriffen, folgte Tropper bei allen Aufgaben unbeirrt seinem persönlichen Leitspruch: „Seelsorge ist zu 99 Prozent Begegnung.“ Unvergesslich bleibt, wie Bruder Franz seiner überschwänglichen Freude im Gespräch Ausdruck verlieh. Man hörte ihn schon aus einiger Entfernung schallend lachen und gleichzeitig betont laut in die Hände klatschen. Eine langjährige „Grablerin“ meinte, Pfarrer Tropper sei überhaupt der erste

Priester gewesen, den sie so herzlich strahlen gesehen und so ausgelassen in einer Kirche lachen gehört hätte. Mit seiner Fröhlichkeit, seinem offenen Zugehen auf die Menschen, seiner Fürsorge, seinem Mitgefühl und seiner tiefen Gottverbundenheit wurde Pfarrer Tropper von seiner Gemeinde als Vollblutseelsorger wahrgenommen, der stets akribisch gut vorbereitet war und sich gerne auch auf ausgefallene liturgische Feiern einließ.

### Gastfreundschaft

Einen für alle offenen Pfarrhof hatte er nicht nur propagiert, sondern auch beispielhaft umgesetzt. Dank seiner unermüdlichen und im Haus wohnenden Pfarrhaushälterin Helene Hasler gab es kaum eine Veranstaltung ohne Agape und viele kamen in den Genuss seiner großzügigen Gastfreundschaft. Er nützte die vorhandenen Räumlichkeiten und beherbergte neben Kaplänen oder Praktikanten auch Lehrende von der Katholischen Fakultät, weil ihm ein Leben in Gemeinschaft sehr wichtig war. Es sollte sein wie in einer großen Familie um einen gemeinsamen Tisch. Dabei schätzte er sehr den freien, theologischen Diskurs in Hinblick auf die weltweite Entwicklung der Kirche und die pastorale Strategie im eigenen Verantwortungsbereich.

### Pilgerreisen und Bergtouren

Bruder Franz suchte nicht nur den theologischen Weitblick, sondern auch die geographische Weite des Pilgers und organisierte für seine Pfarrfamilie viele Wallfahrten. Assisi, Lourdes oder Altötting zählten zu seinen Favoriten. Im kleineren Freundeskreis zog es ihn immer wieder in die Berge – im Winter zum Schifahren



© Privat

ren und im Sommer zum Wandern und Bergsteigen. An Kondition fehlte es ihm offensichtlich nicht. In der Liste seiner Gipfelsiege finden sich gleich vier Viertausender.

### Sein letzter Gipfel

Einem fünften Viertausender im übertragenen Sinn stellte er sich in seiner Verantwortung als Rektor des Priesterheimes. Seine Sorge um alternde und pflegebedürftige Mitbrüder war groß. Er erkannte die bauliche Unzulänglichkeit des vorhandenen Hauses in der Bergmannngasse und entwickelte sich zu einer treibenden Kraft in der Umsetzung eines Neubaus beim Annaheim. Dort wurde er schließlich selbst in den letzten fünf Jahren betreut und täglich von Helene Hasler besucht, die ihn liebevoll „ihren geistlichen Vater“ nennt, weil sie schon im Alter von 20 Jahren ihren Dienst bei ihm begonnen hatte. Helene ist es auch, die bezeugt, was Bruder Franz zeit seines Lebens immer wieder voller Freude und Überzeugung gesagt hatte: „Uns werden die Augen erst aufgehen, wenn wir sie für immer schließen!“ Lieber Mitbruder, vielen, vielen Dank für dein großartiges Vorbild!

*Dein Nachfolger in Graben  
Pfarrer Markus Madl*





NEUER KOMMUNIONSHELFER AUS SALVATOR

# „Gebt ihr ihnen zu essen...“



Die Kirche lebt aus der Feier des Brotbrechens, der Eucharistie, in welcher sich Jesus uns in den Gestalten von Brot und Wein ganz schenkt. Im Empfang des Brotes, der Kommunion, vereinigen wir uns mit Jesus und werden eins mit ihm. Deshalb ist der Augenblick der

Kommunion ein heiliger und wunderbarer Moment, in welchem wir Jesus selbst, unseren Geliebten, empfangen und aufnehmen.

Damit der Empfang dieses heiligen Brotes in würdiger Weise geschehen kann, können bei Bedarf neben den Priestern und Diakonen auch vom Bischof eigens beauftragte Gemeindeglieder beim Austeilen der heiligen Kommunion helfen. Außerdem können sie Menschen, welche krankheits- oder altersbedingt nicht die heilige Messe mitfeiern können, die heilige Kommunion nach Hause bringen.

Aus der Pfarre Christus der Salvator hat sich Herr Dr. Gerald Fritz auf diesen Dienst vorbereitet und die entsprechende Ausbildung abgeschlos-

sen. Er wurde daraufhin von unserem Bischof zum Kommunionsspender beauftragt. Die bischöfliche Beauftragung wurde Herrn Dr. Gerald Fritz im Rahmen der heiligen Messe am 22. Oktober 2023 feierlich übergeben.

Wenn Sie krankheits- oder altersbedingt nicht zu den Gottesdiensten kommen können und den Empfang der heiligen Kommunion wünschen, dann melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro unter 0316 681 119 (Mo: 14:00–16:00 und Di/Do: 10:00–12:00). Gerne kommt jemand von unseren insgesamt sieben Kommunionshelfer:innen zu Ihnen nach Hause und reicht Ihnen im Rahmen einer kurzen Andacht die heilige Kommunion. Selbstverständlich steht Ihnen dieser Dienst auch in jeder anderen Pfarre zur Verfügung.



## Herzliche Einladung zur Kinderkrippenfeier

in der Pfarre Salvator

Proben-Termine um 16:00

- \* Donnerstag 07.12.
- \* Donnerstag 14.12.
- \* Dienstag 19.12.
- \* Generalprobe:  
Samstag 23.12. um 10:00
- \* Krippenfeier 24.12. um 16:00  
(Treffpunkt ist um 15:00)

Bitte um Anmeldung bei Barbara Sommerhofer unter [barbara.sommerhofer@gmail.com](mailto:barbara.sommerhofer@gmail.com)

# Mach mit!

Wir laden herzlich alle Kinder ab 5 Jahren ein, beim gemeinsamen Krippenspiel für den Heiligen Abend mitzumachen. Wir erzählen gemeinsam allen Menschen die wunderbare Geschichte über die Geburt von Jesus.



## Frauen Leben

### Ein Längsschnitt durch die Geschichte

mit Dr.in Ursula Schimanovsky

Mehr zu wissen stärkt &  
lädt zur gemeinsamen Diskussion ein.

Herzliche Einladung zu Interessantem & Adventlichem!

Freitag, 15. Dezember 2023, Beginn um 14:00 Uhr  
Begegnungsraum der Salvatorpfarre

Anschließend erwartet uns eine stimmungsvolle Adventjause.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Thea List & das Team der kfb Graz-Salvator

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

### Aktion Familienfasttag

**K**limakrise – Umweltprobleme – sind Fragen der Menschenrechte. Frauen sind doppelt betroffen. Sie bestellen die Felder und sind hauptsächlich für die Ernährung der Familien zuständig, bei weniger Bildungsmöglichkeiten und Mitspracherecht.

Die Aktion Familienfasttag hat daher für 2024 das Projekt SOCIAL WORK INSTITUTES (SWI) in Nepal gewählt. Durch Zusammenschlüsse und Trainings werden Frauen zu wesentlichen Akteurinnen für den Systemwandel in Nepal. Im Projekt erfahren die Frauen Ermutigung und Befähigung, andere, neue Ansätze und Lösungen im Umgang mit veränderten Klimabedingun-

gen einzugehen. Damit ist das Projekt SWI ein best-practice-Beispiel für konkrete Bekämpfung von Klima-ungerechtigkeit. Gerne mit Ihnen gemeinsam engagieren sich kfb-Frauen in ganz Österreich für mehr Klimagerechtigkeit und somit eine Enkeltaugliche Zukunft.

Herzliche Einladung zu unserem Supersonntag am 3. März 2024 um 10:00 in der Salvatorpfarre. Wir beginnen mit dem Gottesdienst, anschließend laden wir herzlich zum gemeinsamen Essen unserer köstlichen Suppen in den Begegnungsraum der Pfarre. Jahr für Jahr – mit Ihnen gemeinsam – durch Ihre Spenden für ein gutes Leben für uns alle. Herzlichen Dank – wir freuen uns auf viele Begegnungen!



## Mein Bibelwort

### „Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde“

(Genesis 1,1)

**D**iese Welt ist auf der Basis ihrer Evolution so unvorstellbar komplex und differenziert, reichhaltig und kunstvoll strukturiert. Sie funktioniert so unglaublich präzise im mikroskopisch Kleinsten bis zum makroskopisch Größten und lässt in ihrer unfassbar mächtigen Größe einen allmächtiger Schöpfergeist erahnen, – eben Gott –, dessen unendliche Macht und Existenzform sich niemand vorstellen kann. Was soll denn anderes als Beweggrund für die Schöpfung des Wunders „Welt“ denkbar sein als eine unüberbietbare Liebe zu allen seinen Geschöpfen, besonders zum Menschen, den er zur Liebe befähigt, um sich mit ihm in der Unendlichkeit zu vereinigen. In diesem Sinn kann es uns doch einleuchten, dass wir seiner Liebe wegen die uns geschenkte Schöpfung als Lebensgrundlage erhalten wollen, so gut es uns möglich ist, – abhängig von unseren Begabungen und Kräften.

Welche Grundlagen sind uns dafür geschenkt? Für uns Menschen ist dies eine Frage der Ethik, um die sich weltweit gutmeinende Menschen bemühen, nämlich mit Respekt vor der ganzen Schöpfung im Denken und Tun das Gute und das Richtige anzustreben, soweit wir in Glaube, Liebe und Hoffnung dazu befähigt sind. Dies gilt für die belebte und die unbelebte Natur, die uns erhält. Es gilt für alle Menschen in all ihren Bestrebungen und vor allem in Bezug auf ihr Zusammenleben, – wobei es jede Facette des Lebens betrifft.

Dr. Ronald Kurz





© KfB St. Veit

### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG Erntekrone binden

**V**ollendet ist das große Werk...“ es ist in der Kirche zu bewundern. Viele kreative, fleißige, flotte Hände banden bei herrlichem Wetter in der Tenne bei Fam. Obenaus die Erntekrone für den Erntedanksonntag. Ein Schnapsel von der Gastgeberin beflügelte die Frauen zu Höchstleistungen. Es war wieder ein sehr vergnügliches gemeinsames Tun.

*Pia Rosa Schuster*



© KfB St. Veit

### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG Strudel am Erntedanksonntag

**D**ie kfb-Frauen verwöhnten die Kirchgeher am Erntedanksonntag mit unterschiedlichsten süßen und pikanten Strudeln. Die Spenden dieser Aktion wurden Sr. Elisabeth vom Marienstüberl übergeben.



© Herbert Raucher

### KINDERGARTEN Danke, liebe Natalie Köchl

**S**eit dem Jahr 2000 betreute und umsorgte Natalie unseren Nachwuchs im Kindergarten. Mit viel Geschick nähte und bastelte sie zahllose Figuren zur Freude der Kinder. Nun musste sie aus gesundheitlichen Gründen ihre Betreuerstätigkeit beenden. Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes wurde ihr von Seiten des Pfarrgemeinderates der Dank ausgesprochen. Natalie, wir wünschen dir viel Gesundheit und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

*Maria Frauscher*



© FAMSO St. Veit

### KINDER Familiensonntage

**W**ir freuen uns sehr, Euch zu unseren Familiensonntagen, die jeden 2. Sonntag im Monat stattfinden, einladen zu dürfen. Der erste Teil der Feier für die Klein- und Schulkinder der ersten Klassen findet im Pastoralraum statt. Zusammen mit euch wollen wir Feste feiern, singen, basteln und bei Erzählungen aus der Bibel über „Gott und die Welt“ eine schöne gemeinsame Zeit verbringen.

Wir freuen uns, wenn ihr mit Euren Eltern, Großeltern und Freunden bei uns vorbeischaud!

Nächste Familiensonntage: 10.12., 14.01., 11.02.

*Euer FAMSO-Team*





© St. Erentrud Trost OSB / St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

Seit vier Jahren organisieren wir für die Bezieher:innen von Mindestpensionen vor Weihnachten einen Gutschein über € 100,-. Bisher haben die Oberländer die Spenden gegeben, heuer spenden Familien der Pfarre und der Oldtimer-Traktorclub Stattegg (1500,-) die Gutscheine – Danke!

Montag, 11.12., 10:00–12:00  
Pfarrhof St. Veit

Bitte Pensionsbescheid mitbringen!

Vinzenz-Gemeinschaft St. Veit



© Maria Frauscher

Wir suchen nach Austräger:innen für unser vernetzt-Blatt im Gebiet Hochgreit/Sonnriegel. Bitte Maria Frauscher kontaktieren (0676 8742 6171).

## GESPRÄCHSABEND

### Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde

Die Zahl der Opfer des Menschenhandels beläuft sich weltweit auf rund 20 Millionen. Rund 117 Milliarden Euro Profit werden pro Jahr mit Menschenhandel gemacht. Die Initiative „Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde“ des Vereines SOLWODI fokussiert sich vor allem auf jene Frauen und Mädchen, die durch Menschenhandel und unter Zwang in ausbeuterischen Abhängigkeitsverhältnissen in der Prostitution arbeiten müssen.

Mit berührenden Schilderungen von Frauen, die Menschenhändlern zum Opfer gefallen sind und deren Lebenslage in der Prostitution uns und die Politik zum Handeln zwingen sollten, berichteten Sr. Maria Schlackl SDS und P. Hans Eidenberger SM im Pfarrzentrum St. Veit. So gilt es für jeden von uns das Thema aus der Tabuzone zu holen und öffentlich zu thematisieren – auch bei uns in Graz.

Maria Frauscher

## Advent in St. Veit



## Krippenspiel sucht Kinder und Jugendliche für Schauspiel, Musik und Chor

Wir möchten dieses Jahr wieder mit einem Krippenspiel die Kinderkrippenfeier am 24. Dezember gemeinsam feiern!

Proben: 29.11.2023, 04.12.2023  
jeweils 16:30 13.12.2023, 21.12.2023



Bitte um Anmeldung:  
0650/2412002 (Sandra Wallner)  
0676/5945932 (Daniela Schwaiger)



Wir würden uns über DEINE Teilnahme sehr freuen!





### Getauft wurden

Björn Bäuchl	Benjamin M. Farmer
Paulina Dernoscheg-Gehrke	Bruno Otto Krispl
Fridolin Fartely	Lena Pleschberger
Jakob Henry Haberl	Lara-Sophie Robitsch
Emilia Jungwirth	Nikolaus Schellander
Paul Kroißbrunner	Florian Schützenhofer
Fabio Ladreiter-Knauhs	Emmelie Weiss



### Verstorben sind



Friedrich Bauer, 81 J



Christian Dielacher, 42 J



Maria Lambauer, 95 J



Franz Nowotny, 84 J



Elfriede Schober, 88 J



Elisabeth Zimmermann, 83 J



### Getraut wurden

Dr. Kristina Hütter-Klepp – Bruno Hütter  
Anika Pertl (geb. Dvorsak) – Daniel Pertl  
Catherine Sophie Bütler – Florian Farmer  
Katharina Exel – Mathias Wurditsch

Friedrich Bauer, 81 J      Alois Reicher, 94 J  
Christian Dielacher, 42 J      Elfriede Schober, 88 J  
Maria Lambauer, 95 J      Helmut Widtmann, 93 J  
Anna Maria Marbler, 95 J      Elisabeth Zimmermann, 83 J  
Franz Nowotny, 84 J      Werner Zinthauer, 81 J

## Ökumenischer Lehrgang Aufsuchende Seelsorge im Pflegeheim und Zuhause

Sie möchten hochaltrige Menschen in Pflegeheimen und Zuhause besuchen  
und ehrenamtlich im Auftrag der Kirchen mitarbeiten?

### Informationsabend

Datum: Dienstag, 23. Jänner 2024

Ort : BEGEGNUNGSzentrum der Pfarre Tobelbad  
Dr.-Georg-Neubauer-Straße 3, 8144 Tobelbad

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr



Weitere Informationen online



## SOLIDARITÄT &amp; NÄCHSTENLIEBE

## Eine Zukunft sichern für Menschen in Tansania

Die ersten Nähmaschinen aus dem Seelsorge-raum Graz-Nord sind bereits bei Father Vally in der Berufsschule für Schneiderei in der Pfarre Buhororo angekommen. Father Vally bedankte sich für diese Unterstützung, die die Lebensbedingungen der Frauen in seiner Pfarre verbessern können.

**HÖRGERÄTEPOCK**

IHR FACHAKUSTIKER IN ANDRITZ



Mit Freude  
zuhören.

Sicherheit PLUS  
+ 2023 +  
für Ihre  
neuen Hörgeräte!

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.

**Hörgeräte Pock**, Andritzer Reichsstr. 42, 8045 Graz  
Tel. +43 316 225 292, [office@hoergeraete-pock.at](mailto:office@hoergeraete-pock.at)  
Vertragspartner aller Krankenkassen

\* Nähere Informationen unter [www.hoergeraete-pock.at](http://www.hoergeraete-pock.at)  
oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Autohaus Edelsbrunner



Ihr Peugeot Autohaus in Graz – Andritz

Grabenstraße 221 & 226

🌐 : [www.edelsbrunner.at](http://www.edelsbrunner.at)

✉ : [office@edelsbrunner.at](mailto:office@edelsbrunner.at)

NEU!!

Jetzt auch Citroën -  
Verkauf,- und Werkstatt



www.magg.at  
office@magg.at  
0664/5047561, 0316/672097

Gerhard Magg GmbH - Ihr Fachbetrieb für Gas, Wasser, Heizung sowie Reparaturarbeiten.





# mildstein

VON NATUR AUS DAS BESTE

**Pischelsdorf**  
03113/2332  
**Graz**  
0676 602 11 03

Herr **Walter Pfaffenberger** steht Ihnen in allen Natursteinangelegenheiten gerne mit seinem Fachwissen zur Verfügung.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch!

**0676 602 11 03**



- Grabanlagen**
- Grabsteinreinigungen**
- Grabsteinrenovierungen**
- Inschriften**
- Grabschmuck**



**Stiegen und Böden**  
**Küchenarbeitsplatten**  
**Fensterbänke**

*Aktion bis 24.12.2023*

**- 30% Rabatt auf Ausstellungsgräber**



## Apotheke „Zur göttlichen Vorsehung“

8010 Graz · Heinrichstraße 3 / Geidorfplatz  
Tel.: +43 (0) 316 32 11 28  
info@apotheke-vorsehung.at  
www.apotheke-vorsehung.at

# PROVASNEK

STEINMETZMEISTER

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz  
office@provasnek.at, 0316 / 32 69 50  
[www.provasnek.at](http://www.provasnek.at)

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



# BESTATTUNG WOLF

Täglich von 0-24 Uhr

☎ 0316 / 26 66 66

**Graz-Zentrum**  
Alexander Leitner  
Grazbachgasse 59  
T: 0316 / 26 66 66-20

**Graz-St. Peter**  
DI (FH) Florian Wolf  
St. Peter Hauptstraße 61  
T: 0316 / 42 55 42

Für einen würdevollen Abschied

**Zentralfriedhof**  
Beate Stowasser  
Triester Straße 164  
T: 0316 / 26 66 66-10

**Gratwein-Straßengel**  
Stefan Schalk  
Bahnhofplatz 3  
T: 0660 / 860 50 02



[bestattung-wolf.com](http://bestattung-wolf.com)

**24h**  
täglich



## ADVENT- AUSSTELLUNGEN

**24.11. - 23.12.2023**

B L U M E N H A U S

# ZÖTSCH

Statteggerstraße 110, A-8045 Graz  
Tel.: 0316/691126

St. Veiterstraße 11, A-8045 Graz  
Tel.: 0316/694790

[www.blumenhaus-zoetsch.at](http://www.blumenhaus-zoetsch.at)

**Öffnungszeiten:**

**Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-16 Uhr**

**Sa: 23.12. 8-18 Uhr**





## Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen  
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz  
E-Mail: [office@schedlberger.com](mailto:office@schedlberger.com)  
Tel: 0316/695100  
Fax: 0316/6951009  
Mobil: 0664/4427522



## CHRISTBAUMVERKAUF



Steirische Christbäume

15. bis 17. Dezember  
Täglich 09:00 - 18:00



**Ledolter**  
Baum | Strauch | Blume

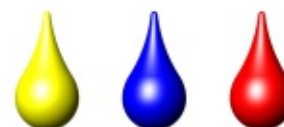
Stattegger Straße 130, 8045 Graz  
Tel.: 0316/69 21 67, [office@baumschule-ledolter.at](mailto:office@baumschule-ledolter.at)  
[www.baumschule-ledolter.at](http://www.baumschule-ledolter.at)

© Gamm Graz

## STEINEDER VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

Unabhängige Beratung, Betreuung und  
Schadensabwicklung

Akad. Vkmf. Emil Steineder & Mag. Iur. Thomas Steineder  
Am Hohenberg 25, 8045 Graz-Stattegg  
0316-69 41 92 • [office@steineder.com](mailto:office@steineder.com) • [www.steineder.com](http://www.steineder.com)



**der neubauer**

Stefan GmbH  
HAFNERSTRASSE 65 | A-8055 GRAZ  
TEL. +43 (0)316 291259 (FAX DW 20)  
G A S W A S S E R H E I Z U N G



## ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur  
Ihrer Elektroinstallation

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrartheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

Schnelldienst  
+43 664/10 11 006

**ELEKTRO GOLLER** in Graz/Andritz  
Weinzenstraße 9d, 8045 Graz  
Telefon +43 316/57 21 56  
Mobiltelefon +43 664/10 11 006  
[elektro.goller@aon.at](mailto:elektro.goller@aon.at)





1



2



3



4



5



6



7



8



9

1. Erntedankfest in Salvator (© Auer); 2. Hubertus-Messe in St. Veit (© Obenaus); 3. Erntedankfest in St. Veit (© Rauscher); 4. Einige Damen aus dem Kleiderbörse-Team in Andritz (© Labner); 5. Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst in der evangelischen Johanneskirche (© Labner); 6. Andritzer Singvögel beim Erntedankfest in Andritz (© Labner); 7. abc-express, im Einsatz bei jedem Familiengottesdienst in Andritz (© Kronheim); 8. Martinsfeier in Salvator (© Pfarre Salvator); 9. Wiedereröffnung der neurenovierten Grabenkirche (© Gante)

## Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Seelsorgeraum Graz-Nord  
St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Redaktionsteam: Maria Frauscher, Pedro Gante, Gilda Heubrandner, Dr. Ruth Kasinger, Erika Lilleg-Seyi, Erika Petter  
Layout & Satz: Pedro Gante  
Lektorat: Dr. Josef Heuberger

Das Seelsorgeraumblatt ist ein  
Kommunikationsorgan der Röm.-kath.  
Pfarren im Seelsorgeraum Graz-Nord.

Druck: ilPrinto  
Auflage: 16.000 Stück